**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 127 (2001)

Heft: 6

Artikel: Reiserezept

Autor: Bannwart, Ernst

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-603938

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sommerliche Asp halt-Idylle

Das grosse Stau-Interview

NIK MINDER

allo Sie, Herr Polizist!» «Ja bitte? Sie wün-«Wann geht es hier endlich wieder vorwärts?»

«Was heisst irgendwann! Schliesslich stehen wir schon seit Stunden in brütender Hitze eingekeilt zwischen stinkenden Lastwagen. Was ist los?»

«Gute Frage. Was wohl?! Stau bis tung Disentis?» Chiasso...» «...Chiasso!?»

40-Tonnen-Kolossen, Gotthard-Nadelöhr, Blechlawinen, Sommer-Baustellen, Belagsarbeiten, Spurverengungen, Computerpannen usw.?»

«Jaja, ausgerechnet in der Ferienzeit! Aber warum dauert es so lange?»

«Weil einige Wagenbesitzer ihr Fahr-Fuss weitergegangen sind.»

«Aber das ist ja kriminell!»

«Schon, aber da ist noch eine Kleinigkeit. Holländer und Belgier haben sich mit ihren Wohnmobilen im Tunnel Hier wirds nachts empfindlich kühl.» häuslich niedergelassen.»

«Ja und? Die können doch jederzeit Future-Film geraten?» wieder wegfahren.»

«Aber erst, wenn die Gartenmöbel, Cheminées und Zelte wieder abgeräumt sind. Zudem sind sich einige Lastwagen zu nahe gekommen. Aber eine Rettungsmannschaft ist schon vom Gotthardpass durch einen Lüftungsschacht unterwegs.»

«>>!! - - -»

«Das braucht Sie nicht zu erschrecken. Alles Routine.»

«Sind Sie noch zu retten!»

«Cool Man – all you need is relax! Aber Swiss-Diary-Food-Tankwagen. Für wo wollen Sie eigentlich hin?»

nem Sandstrand, Palmen, Liegestuhl, «Und wo sind die Toiletten?»

kühlen Drinks, Pizza della sardina, Discos, Nightclubs, Amore - einfach Copacabana all'italiana, capito?»

«Kann ich ja verstehn. Aber daraus wird wohl nichts in den nächsten Tagen...»

«...wie war das!?»

«Tessiner Umweltfundis haben die Autobahn mit Schmierseife und Touristenabfällen bearbeitet.»

«Und was ist mit der Passroute Rich-

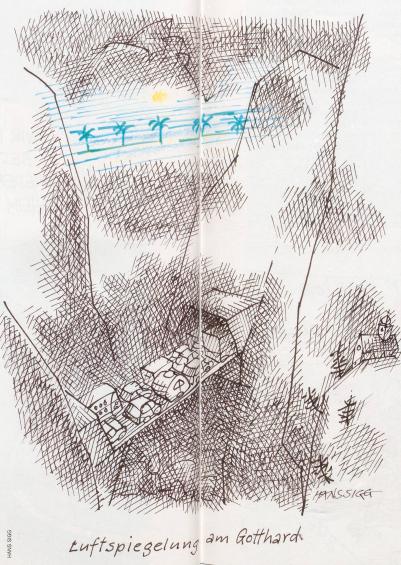
«Geschlossen wegen Gerölllawinen. «Sollten Sie eigentlich wissen. Radio Ach ja, da ist noch was. Die italienieinschalten! Noch nie was gehört von schen Zöllner streiken bis auf weite-

> «Sagen Sie, sind Sie eigentlich Hiob in Person? Ich gebs auf! Ich will zurück!

> «Hören Sie, Sie Scherzkeks! Es gibt Schwerverkehrsgegnern

> «Ist doch halb so schlimm. Jetzt haben Nachtruhe heilig...»

«...sollen wir auch noch erfrieren?»



«Ein Hubschrauber bringt die eingemotteten Zivilschutz-Trockenklosetts. Wers eilig hat, benütze das Hundeklo.»

«...jetzt reichts! Sie sind ein Katastrophenfranz!»

«Ruhig Blut! Easy Mann! Radio DRS wird die Stauversammlung demnächst über die Situation informieren. Zudem wird abends für nette Unterhaltung gesorgt, nicht verpassen!»

«Wie Unterhaltung! Etwa Striptease auf dem Autodach?»

«Viel besser! Klavier-Virtuose Flavio Maspoli wird zusammen mit LKW-Sängerknabe Ueli Giezendanner über Internet unter www.pianoflavio-lastigiezi.ch ein Konzert mit Stücken aus der neuen CD «Strada del Ticino blocata> zum Besten geben mit den Titeln Asphalt-Blues, Gottardo - porta miseria, Canzone lamento furioso und andere. Mit WAP-Handy kein Prob-

«Sagen Sie, Herr Polizist, ticken Sie noch richtig? Ich denke, Sie haben auch Ferien nötig!»

«Ich bin im Urlaub! Die Freiwilligenarbeit im Verkehrsdienst sind meine interessantesten Ferien. Ich lerne selten so viele Leute verschiedener Charaktere kennen.»

«Sind Sie etwa gar kein Polizist?»

«Ach wo! Ich bin Auto-Versicherungsvertreter und studiere nebenbei das Verhalten der Autofahrer in Stresssituationen.»

«Auch das noch! Hätte ich nur auf meine Frau gehört!» «Weshalb?»

«Sie wollte unbedingt ins Engadin.» «Tia, dort herrscht zurzeit flüssiger Verkehr...»

# Reiserezept

Man nehme vierzehn Tage frei und konsultiere für die Reise unverzüglich den Prospekt der all die fernen Wünsche weckt

Man ordne nach Prioritäten Orte, die sich lohnen täten und überlege sich sodann was sich der Nachbar leisten kann

Man prüfe, welches in der Ferne die höchste Zahl der Hotelsterne und ob der Pächter Schweizer sei weil dies nun mal nicht einerlei

Man frage: wie verhält es sich, gilt dort als Regel «Stöck, Wiis, Stich» und spielt zu Vino und Amore man ogni giorno Swiss Folklore?

Ich fahre über den Brenner!»

kein Zurück. Bis Arth-Goldau ist die Strasse dicht. Und sämtliche Ausfahrtzeug fluchtartig verlassen haben und zu strassen werden von militanten blockiert. Richten Sie sich auf ein längeres Wochenende hier in Wassen ein. Haben Sie auch genug Wolldecken? «Bin ich da eigentlich in einen No-

> Sie doch Zeit, auszuruhen und nachzudenken. Ach, übrigens: Nachts bitte keine Heizungen einschalten, Motoren abstellen. Den Urschweizern ist die

«Aber für Verpflegung ist reichlich gesorgt. Da vorne gibts Coop- und Migros-Transporter mit Functional Food. Und dort hinten Milch vom Kinder steht 173 Wagen weiter vorne «Wohin wohl! Ans blaue Meer mit fei- ein McDonald-Happymeal-Car.»

Man sehe zu, ist auch die Flimmer-Kiste in dem Doppelzimmer damit man keinesfalls vermisse die heimatliche Bildkulisse

Man buche die geplante Reise zum aufgedruckten Vorzugspreise denn für Erholung und Kultur zählt doch das Allerbeste nur

Man wende sich sodann in langen und prominenten Autoschlangen - integriert in eine Lücke hin zum Sommerfrischlerglücke

Man schöpfe dergestalt die Kräfte für neue Taten im Geschäfte und geize nicht mit Souveniren, die eindrucksvoll die Wohnwand zieren

Man preise schliesslich in der Ferne worüber man sonst allzugerne im eignen Lande tüchtig flucht und auswärts nun vergeblich sucht

Man kehre so bereichert wieder und konstatiere bray und bieder: des Auslands allergrösster Reiz ist doch die Heimkehr in die Schweiz

Ernst Bannwart

NEBELSPALTER 6/2001 33 32 NEBELSPALTER 6/2001